

Konzept zur stufenweisen Wiederaufnahme des Musikschulunterrichtes an den bezirklichen Musikschulen Berlins

Vorbemerkung

Das Bildungsangebot der Berliner Musikschulen zeichnet sich durch eine große Vielfalt an Unterrichtsformaten, Unterrichtsinhalten sowie Musikveranstaltungen aus. Eine schrittweise Wiederaufnahme des Musikschulunterrichtes lässt sich unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen und Hygieneregeln, wie sie in den nachfolgenden Veröffentlichungen beschrieben sind, erreichen. Beginnend mit dem instrumentalen Einzelunterricht, bei dem die Infektionsschutzmaßnahmen am leichtesten umzusetzen sind, kann der Unterricht schrittweise für die weiteren Unterrichtsformate wie Partnerunterricht, Kleingruppenunterricht, Tanzunterricht, Ensemble- und Orchesterarbeit geöffnet werden. Ziel ist, dass in der nächsten SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung, die ab 11. Mai gelten wird, die Musikschulen nicht mehr genannt werden oder der Einstieg gemäß unserem Konzept beschrieben wird.

Bei der Erstellung des Konzeptes berücksichtigte und/oder zitierte Veröffentlichungen:

- *Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Berlin (SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung – SARS-CoV-2-EindmaßnV)*
- *Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen (Ergänzung zum Hygieneplan nach § 36 Infektionsschutzgesetz) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie*
- *Epidemiologisches Bulletin 19/2020 des Robert-Koch-Instituts - „Wiedereröffnung von Bildungseinrichtungen – Überlegungen, Entscheidungsgrundlagen und Voraussetzungen“ Onlineversion vorab vom 23. April 2020*
- *Konzepte und Vorschläge zur stufenweisen Wiederaufnahme des Musikschulunterrichtes aus den Arbeitsgruppen der Berliner Musikschulen*

Grundsätzliche Maßnahmen

1. Persönliche Hygiene

Hauptübertragungsweg des Corona Virus ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Schmierinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als unwahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

Wichtigste Maßnahmen

- Basishygiene einschließlich der Händehygiene (s. auch www.aktion-sauberehaende.de)
- Abstand halten (mindestens 1,50 m)
- Keine Berührungen, d.h. auch keine direkten Korrekturen am Bewegungsapparat der Schülerinnen und Schüler, keine Umarmungen und kein Händeschütteln
- Mundschutz für die Lehrkräfte muss vorhanden sein
- Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung oder dem Verlust der Riech- und Geschmacksfunktion zu Hause bleiben
- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Schülerinnen und Schüler um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken. Krank erscheinende Schülerinnen und Schüler sind nach Hause zu schicken und der Musikschulleitung zu melden.

2. Raumhygiene

Musikräume, Flure und Lehrkräftezimmer

- Die Raumgröße muss mindestens 5 qm pro Person betragen (Gilt für die Öffnung der Berliner Bibliotheken), bei Gesang und Blasinstrumenten 10 qm
- Ein Abstand von mindestens 1,50 Metern zwischen Personen ist einzuhalten
- Partner- und Gruppenunterricht sind nur bei Einhaltung der entsprechenden Raum- und Abstandsregelungen möglich
- Nach jeder Unterrichtsstunde sind mindestens 10 Minuten Pause einzuplanen um eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vornehmen zu können und um Wartezeiten für die Schülerinnen und Schüler zu vermeiden
- Für den Blasinstrumente- und Gesangsunterricht sind Stellwände aus transparentem Plexiglas zu benutzen. Lehrkräfte, die Blasinstrumente unterrichten, sorgen für einen hygienischen Umgang mit dem in Blasinstrumenten entstehenden Kondenswasser. Mit dem Kondenswasser bzw. mit Lappen oder Behältern für Kondenswasser, ist wie mit anderen Hygieneartikeln zu verfahren.
- Reinigungsmittel zur Desinfektion des Instrumentariums vor – und nach jedem Schüler muss vorhanden sein. Die meisten Instrumente vertragen keine Desinfektionsmittel, sondern können nur mit einem feuchten Tuch und Seife gereinigt werden.
- Das Einstimmen, z.B. von Schüler-Streichinstrumenten, muss unter besonderen Schutzmaßnahmen erfolgen (Mund-Nasen-Schutz; Einmalhandschuhe überstreifen und danach entsorgen, Tuch über dem Instrument).
- Wartebereiche in den Fluren sind mit entsprechenden Abständen zu markieren

3. Öffnungszeiten der Unterrichtsgebäude und Wegführung

- Verringerung des Personenaufkommens durch die Erweiterung der Öffnungszeiten der Unterrichtsstandorte nach den bezirklichen Gegebenheiten. z.B. Ausdehnung der täglichen Nutzungszeiten, Öffnung auch an den Wochenenden und in den Sommerferien
- Das gilt auch für die Nachnutzung in den allgemeinbildenden Schulen
- Es ist darauf zu achten, dass so wenig Schülerinnen und Schüler wie möglich gleichzeitig über die Gänge zu den Unterrichtsräumen laufen
- Das Wegekonzept muss den spezifischen räumlichen Gegebenheiten der Unterrichtsgebäude angepasst werden
- Ein Einbahnstraßensystem ist zu bevorzugen
- Aufzüge dürfen nur von einer Person benutzt werden
- Durch Hinweisschilder im Haus und durch andere geeignete Maßnahmen wird dafür gesorgt, dass alle Schüler sich an den Besuchsregeln orientieren.
- An den Türen der Unterrichtsräume werden Hinweise angebracht, dass das Betreten nur nach dem Händewaschen erlaubt ist.

Stufenplan des Wiederbeginns des Musikunterrichtes unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation

1. Phase:

Beginn des Einzelunterrichts aller Instrumente außer Gesang.

Anmerkung: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine erhöhte Aerosolproduktion beim Singen das Infektionsrisiko folgeschwer erhöht.

2. Phase

Beginn des Partner- und Kleingruppenunterrichts bis vier Personen, sofern es die Raumgröße zulässt. Dabei ist auch die Zahl der regelmäßigen Schülerkontakte der Lehrkraft zu berücksichtigen. Eventuell Einzelunterricht Gesang

3. Phase

Gruppenunterricht ab vier Personen, Proben der Ensembles und Orchester-in kleinen Stimmgruppen, Früherziehungsunterricht in Kleingruppen, Tanzunterricht in Kleingruppen ohne Körperkontakt, eventuell Chorstimmprouben in Kleingruppen

4. Phase

Normalbetrieb der Musikschulen unter Beibehaltung der erhöhten Infektionsschutzmaßnahmen

Personen mit einem erhöhten Risiko

Lehrkräfte aus den Risikogruppen können ausdrücklich auf eigenen Wunsch nach Abwägung des eigenen Gesundheitszustandes ihre jeweilige Unterrichtstätigkeit aufnehmen. In diesem Fall ist der Schulleitung eine formlose schriftliche Einverständniserklärung mit Haftungsausschluss vorzulegen. Unterricht ohne persönlichen Kontakt wird empfohlen.

(siehe auch:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders stark durch eine Covid-19-Infektion gefährdet sein könnten (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.), tragen die Entscheidung selbst, bei Minderjährigen deren Sorgeberechtigte, ob sie in die Musikschule kommen wollen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.

Unterricht ohne persönlichen Kontakt wird empfohlen.

Schriftliche Vereinbarungen

Der Musikunterricht darf von der Lehrkraft nur aufgenommen werden, wenn diese schriftlich versichert, alle Maßnahmen die von der Musikschulleitung für den Wiederbeginn des Unterrichts angeordnet wurden, einzuhalten.

Monitoring und Dokumentation:

Die Musikschule dokumentiert täglich die krankheitsbedingten An- bzw. Abwesenheiten der Lehrkräfte.

Die Lehrkräfte dokumentieren täglich welche Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht besucht haben. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass aktuelle und vollständige Kontaktdaten des Elternhauses bzw. der Sorgeberechtigten für eine Kontaktaufnahme durch die Musikschule oder durch die Gesundheitsbehörden vorliegen.